

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 79 (1953)  
**Heft:** 12

**Illustration:** Warum sind viele Schweizer so ernst? [...]  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

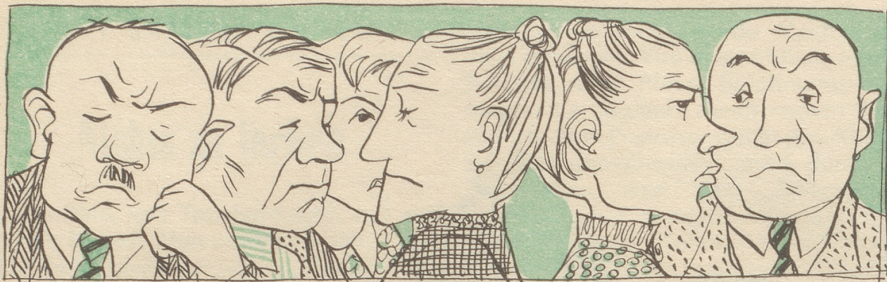
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 27.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





## Warum sind viele Schweizer so ernst?

An dieser kleinen helvetischen Gewissensforschung beteiligten sich 1186 Nebelspalterfreunde. Das Ergebnis dieser Nebelspalter-Umfrage ist nicht nur zahlenmässig befriedigend. Viele Einsender haben sich große Mühe gegeben, die wahren Ursachen aufzuspüren. In ersten und humorvollen Antworten wurde den «ernsten» Schweizern auf den Zahn gefühlt. Wir veröffentlichen nachfolgend die, nach unserer unmaßgeblichen Meinung, 24 besten Antworten, und danken allen Einsendern herzlich für ihre rege Teilnahme. Und nun sehen wir uns alle ein wenig genauer an im Spiegel der Selbstkritik!

Die folgenden Antworten werden mit je 20 Franken ausgezeichnet:

**Warum sind viele Schweizer so ernst?**  
Weil viele in Ermangelung einer wirklichen, großen Sorge die wichtigen sorgsam hegen. Deren Zahl ist immer groß. Hätten sie aber eine echte Sorge, dann bestünde für sie nur noch diese, und weise geworden, lernten sie das Lächeln wieder.

Adolf Breu, St. Gallen

**Es ist halt nichts so schwer zu ertragen, wie eine Reihe von Hochkonjunktur-  
[tagen]!**

Dr. S. Pfeiffer, Riehen

**Warum sind viele Schweizer so ernst? —  
Damit man ihre Goldzähne nicht sieht.**

L. Kausch, Zürich

**Weil sie fürchten, sonst nicht mehr ernst  
genommen zu werden!**

Rudolf Hägni, Zürich

**Mir händ ja no kei Amtsschtell, wo i  
derä Hinsicht Richtlinie usegid; für dä  
Sektor beschönd no gar keini eidüftige  
Vorschrifte. Und überhaupt: Isch öppen  
ä heiteri Miene subventionsberechtigt?**

Hans Stoessel, Brunnen

Die Einsender folgender Antworten erhalten  
Buchpreise aus dem Nebelspalter-Verlag:

**Wir Schweizer sind verwöhnt, und ver-  
wöhnte Kinder sehen nie glücklich aus;  
sie hätten stets gern noch mehr.**

Ernst Auer, Tann-Rüti

**Warum sind viele Schweizer so ernst?  
Weil sie sich nur wenigen fröhlichen  
Schweizern gegenübersehen.**

Emil Flepp, Bern

**Will si Angscht hei, s läng nit!**

G. Wollmann, Basel

**Aus Angst, das Steueramt könnte aus  
einem fröhlichen Gesicht schließen, es  
gehe einem besser als laut Steuererklä-  
rung.**

Hans Wild, St. Gallen

**Warum d Schwizzar aso ärscht und va-  
bissa in d Wält ihaluagand? Das tüands  
nu, damit dia khoga Usslander nit märka  
tüand, wia guat daf, as üüs in dar  
Schwizz dinna goot!**

Hitsch usam Welschdörfli

**Aber, Nebi, wa tenksch au! Mir chönd  
doch ka früntlich Gesicht mache, tenk  
doch, die andere chöntet jo susch mit  
üüs aafange rede, und mir wänd doch  
elaage sii!**

Frau Trudi Schait, Schaffhausen

**Es ist Selbstbetrug, Schweizer, Deine  
Lebensfreude egoistisch hinter einem  
lächerlich finsternen Antlitz verbergen zu  
wollen, statt sie mit den Mitmenschen  
munter zu teilen, um sie zu verdoppeln.**

W. Staubli, Zürich

**Warum sind viele Schweizer so ernst?  
Aus lauter Sorge, daß es ihnen einmal  
schlechter gehen könnte als jetzt.**

Jos. Odermatt, Stans

**Wer lebt, um zu existieren, der weiß  
nicht, wozu er existiert, und wie sollte  
er da auf den Gedanken kommen,  
Freude zu säen, um Glück zu ernten?**

A. Bossari, St. Gallen

**Weil der Materialismus ein schlechter  
Nährboden ist für echten Humor.**

Frau M. Büchler, Herisau

**Das Lächeln, Freundlich- und Fröhlich-  
sein kommt von innen, aber wir haben  
unsere Seele verloren, wir sind zu ma-  
terialistisch geworden.**

Frau L. Lenzlinger, Winterthur

**Das ist unser Nationalsport: zu klagen,  
ohne zu leiden!**

Peter Bader, Basel

**Viele Schweizer sind so ernst, ja oft  
griesgrämig, weil sie schon mit der Mut-  
termilch die These einsaugen, man lebe  
ausschließlich, um zu arbeiten und es  
«zu etwas zu bringen». Ueber der Ar-  
beit vergessen sie zu leben, und das  
vergessene, verdrängte Leben rächt sich  
dann als eigentliche schweizerische  
«Lebenstrauer».**

Dr. Hugo Mauerhofer, Bern

**Im Grunde unseres Wesens sind wir  
nicht mürrisch, sondern nur etwas um-  
ständlich und finden den Weg zu einem  
Lächeln nicht so leicht.**

Schwesler Lorly Saurenmann, Basel

**Weil jeder Hans überzeugt ist, ausge-  
rechnet er müsse so hohe Steuern be-  
zahlen, und jeder Heiri sei davon der  
Nutznießer.**

Frau Emilie Schmid, Zürich

**Geldverdienen ist eine ernste Angele-  
genheit!**

Frau Dr. Gertrud Spieß, Basel

**Werden wir wieder einfacher, anspruchs-  
loser, wunschloser, dann werden wir  
wieder sorgenloser und froher!**

P. Morand, Kapuzinerkloster, Dornach

**Si hend Angscht, si chöntet bimene  
Lächle de Charakter verchelte.**

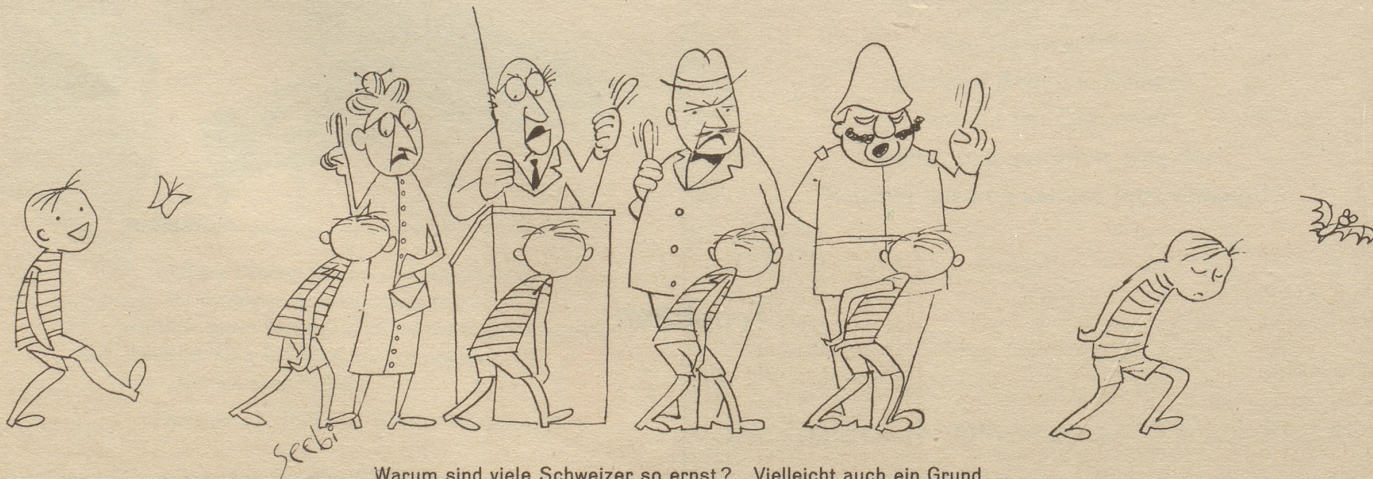
Frau Angèle Jenny, Basel

**Warum sollten sie nicht ernst sein? Ist  
es denn nicht eine sehr ernste Sache,  
als Musternation vor allen andern Völ-  
kern dazustehen?**

Walter Bachmann, Luzern

**Bald rufen wir die Nebelspalterfreunde zu einer  
neuen Umfrage auf.**

Textredaktion



Warum sind viele Schweizer so ernst? Vielleicht auch ein Grund...